

Bekanntmachung

Die Vereinigte Wasserwerke Mittelrhein GmbH gibt nachfolgend die Wasserhärte sowie die Zusatzstoffe zur Trinkwasseraufbereitung in den Versorgungsbereichen von Koblenz bekannt:

Versorgungsbereich Koblenz:

Versorgungszone	Zusatzstoffe zur Trinkwasseraufbereitung	Verwendungszweck der Zusatzstoffe	Härtebereich gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz
Moselweiß, Karthause, Goldgrube, südliche Vorstadt, Oberwerth, Lay, Stolzenfels, Horchheim, Horchheimer-Höhe, Pfaffendorf, Pfaffendorfer-Höhe, Asterstein, Ehrenbreitstein, Arzheim, gesamter Stadtteil Niederberg jedoch <u>ohne</u> die nachfolgend aufgeführten Straßen*	Chlor Natriumsilikate in Mischung mit Ortho- und Polyphosphaten	Desinfektion Hemmung der Korrosion durch Schutzschichtbildung und Verminderung der Steinablagerungen	mittel
Arenberg, Immendorf, Niederberg <u>mit</u> Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz/Einsatzhundertschaft der Bereitschaftspolizei, Festung E'stein, *(Arenberger Str. von Haus Nr. 188 bis 281, Im Bleidenberg, Hauptstraße und Bergstraße von Haus Nr. 42 bis 60, jedoch ohne Haus Nr. 43, 45, 47, 51 und 53)	Chlor Natriumsilikate in Mischung mit Ortho- und Polyphosphaten	Desinfektion Hemmung der Korrosion durch Schutzschichtbildung und Verminderung der Steinablagerungen	mittel
Metternich, Güls, Bisholder Kesselheim, Wallersheim, Neuendorf, Lützel, Rauental, Altstadt	Natriumortho- und Natriumpolyphosphat	Hemmung der Korrosion durch Schutzschichtbildung und Verminderung der Steinablagerungen	hart
Rübenach und Bubenheim	Natriumortho- und Natriumpolyphosphat	Hemmung der Korrosion durch Schutzschichtbildung und Verminderung der Steinablagerungen	hart

Härtebereiche:

weich: weniger als 1,5 mmol/l Calciumcarbonat je Liter (0 – <8,4 °dH)
mittel: 1,5 bis 2,5 mmol/l Calciumcarbonat je Liter (8,4 – 14 °dH)
hart: mehr als 2,5 mmol/l Calciumcarbonat je Liter (> 14 °dH)

Durch Verbundbetrieb und durch Änderungen in der Beschaffenheit der Wässer sind Verschiebungen im Härtegrad möglich. Bei der Zugabe der Zusatzstoffe werden die in der Trinkwasserverordnung festgelegten Höchstmengen nicht überschritten. Wir empfehlen unseren Kunden, die zusätzlich eine private Phosphatdosieranlage betreiben, den Phosphatgehalt in ihrem Trinkwasser durch einen Installateur regelmäßig überprüfen zu lassen, um Grenzwertüberschreitungen auszuschließen.

Bei Unklarheiten gibt der Bereich Wasserwirtschaft der Energieversorgung Mittelrhein AG als Betriebsführerin der Vereinigte Wasserwerke Mittelrhein GmbH unter der Rufnummer 0261 402-61228 gerne Auskunft.

Koblenz, im November 2023

Vereinigte Wasserwerke Mittelrhein GmbH
